



AUERSBERG *Bote*

Bürgerblatt mit amtlichen Informationen

Nr. 1 • 35. Jahrgang • 16.01.2026

Stadt Eibenstock mit ihren
Ortsteilen

Blauenthal, Carlsfeld, Neidhardtsthal,
Oberwildenthal, Sosa, Weitersglashütte,
Wildenthal und Wolfsgrün

Hirschkopfhäus in Carlsfeld eingeweiht

Noch rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison konnte am 11. Dezember 2025 das Funktionsgebäude am Hirschkopf, das mit dem Namen „Hirschkopfhäus“ ja direkt Bezug auf seinen Standort nimmt, seiner Funktion übergeben werden. Mit dem eintretenden Winter kann man nun im Nachhinein sagen, dass die Eröffnung gerade noch rechtzeitig kam. Denn mit dem Spüren der Loipen zieht es nunmehr viele Wintersportler und Touristen auf den Hirschkopf. Zur feierlichen Eröffnung kam auch die sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch nach Carlsfeld. Rund 80 Gäste, unter ihnen auch die Vertreter des Stadtrates von Eibenstock, des Ortschaftsrates von Carlsfeld, der örtlichen Vereine, der beteiligten Baufirmen, des Sachsenforstes und der LTV sowie des Landratsamtes, nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Bandonionverein Carlsfeld. Ortsvorsteher Christoph Beetz eröffnete die Einweihungsver-

anstaltung und bedankte sich bei der Stadt Eibenstock und auch bei allen am Bau Beteiligten für das nunmehr fertiggestellte Bauwerk auf Carlsfelds Hausberg. Bürgermeister Uwe Staab hat dann im Anschluss noch einmal den mehr als 10 Jahre langen Weg zur Realisierung dieses 1. Bauabschnittes, zu dem auch die Zufahrtsstraße gehört, kurz skizziert. Er bedankte sich beim Sachsenforst, dass damals das 20 ha große Waldareal an die Stadt Eibenstock übertragen wurde, ohne dem wohl eine Projektentwicklung nicht möglich gewesen wäre. Auch die Staatsministerin Barbara Klepsch hat sich bei allen Beteiligten bedankt und würdigte das Engagement der örtlichen Tourismuswirtschaft und der Stadt Eibenstock, die in der gemeinsamen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten eine beispielgebende Infrastrukturentwicklung betrieben haben. Damit ist Eibenstock zu einem der wichtigsten Tourismusorte des Erzgebirges aufgestiegen (Fortsetzung im Carlsfeld-Teil ab Seite 16).



Eibenstock



Blauenthal



Carlsfeld



Sosa



Wildenthal



■ Sprechzeiten

Stadtverwaltung Eibenstock

Rathaus, Rathausplatz 1

Telefon: 037752 57-0

■ Bürgermeister

Nur nach Terminvereinbarung

Sekretariat Telefon: 037752 57-112

E-Mail: rita.misof@eibenstock.de

■ Bauamt, Kämmerei und Sekretariat

Montag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr

■ Haupt- und Standesamt, Bürgerbüro (Zi. 17) Stadtkasse und Steuern

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freitag 9 bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung

Bürgerbüro

zusätzlich jeden 2. Samstag im Monat

8 bis 12 Uhr

■ Fundbüro Ordnungsamt Zi. 17

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

■ Tourist-Service-Center Eibenstock

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Tel. 037752 2244

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und

14 bis 16 Uhr

Samstag geschlossen

Sosa

■ Bürgerbüro

Gemeindeamt, Hauptstraße 28

Telefon: 037752 8121

Dienstag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

■ Ortsvorsteher

Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Carlsfeld

■ Touristinformation Carlsfeld

Carlsfelder Hauptstraße 58

Telefon 037752 2000 oder 2244

Freitag 9 bis 12 Uhr

Sonstige

■ Rentenberatung der Deutschen

Rentenversicherung Bund

Antragsaufnahme – Kontenklärung – Formulare

Rainer Hillebrandt, Prof.-Dr.-Diekmann-Str. 40,

08280 Aue, Tel. 0171 1418475

Brief aus dem Rathaus

■ Dank an den Winterdienst über den Jahreswechsel

Zunächst möchte ich unserer Bürgerschaft ein gesegnetes und glückliches Jahr 2026 wünschen. Mögen alle Ihre Hoffnungen und Ziele in Erfüllung gehen sowie Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und Wohlergehen beschieden sein.

Der Jahreswechsel verlief ja erstmals seit vielen Jahren wetterseitig sehr turbulent. Auch wenn der Schneefall begrüßenswert ist und wir als Wintersportregion ja auch sehr darauf angewiesen sind, so bringt er ja verkehrstechnisch seine Probleme mit sich. Insbesondere über die Feiertage hinweg war es unsere Aufgabe, die Verkehrssicherheit in unseren Ortschaften zu gewährleisten. Das Wetter nahm auch keine Rücksicht darauf, ob es sich hierbei um einen Feiertag oder einen ganz normalen Arbeitstag handelt. Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes und auch alle privaten Unternehmen, die im Auftrag der Stadt oder auch des Landkreises unterwegs waren, haben während der gesamten Feiertage Dienst getan, um Ihnen einen möglichst reibungslosen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr zu ermöglichen. Dafür möchte ich mich im Namen der Bürgerschaft und im Namen der Gäste unserer Stadt sehr herzlich bei allen Mitarbeitern, die für Sie unterwegs waren, für ihren Einsatz bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, wenn andere ihre Feiertage zu Hause oder auch im Urlaub genießen, dass die Winterdienstmitarbeiter teilweise 8 bis 10 Stunden am Tag im Einsatz sind, um alle Straßen, Wege und Plätze freizuhalten. Deshalb freuen wir uns auch über das überwiegend positive Echo der Menschen zu der fleißigen Arbeit unserer Mitarbeiter. In den nächsten Tagen und Wochen wird sich ja die Arbeit intensiv fortsetzen. Solch anhaltende Schneebedingungen gab es ja schon lange nicht mehr. Insofern ist es erfreulich, dass alle Abläufe gut funktionierten. Allerdings, und das ist nicht erst in dieser Wintersaison so, fordert der Winterdiensteinsatz seinen Tribut beim Material. Gerade über die Feiertage

zum Jahreswechsel hatten wir mit Technikausfällen zu kämpfen, die ja auch zeitlich nicht ohne Weiteres zu beheben waren. Auch die Werkstätten haben ja in gewisser Weise Feiertagesruhe gehabt. Schäden an der Fahrzeugtechnik sind an sich nichts Außergewöhnliches, kosten aber enorm viel Geld und verhindern auch eine noch schnellere Erledigung aller Aufgaben. Dieser Winter zeigt auch, dass die Ansprüche an eine funktionierende und freigehaltene Verkehrsinfrastruktur immer weiter wachsen. Und dies ist nur mit gut funktionierender Technik zu realisieren. Als Stadt haben wir gerade im vergangenen Jahr hier enorme Investitionen getätigt, um den Winterdienst weiter zu optimieren. Wir hoffen, auch im kommenden Haushaltsjahr noch einige Investitionen in diese Richtung tätigen zu können, um unseren Bauhof so optimal wie möglich aufzustellen. Manche Technik ist ja auch bereits in die Jahre gekommen. Durch gute Behandlung konnten wir Fahrzeuge mittlerweile über 20 Jahre in unserem Bestand halten, die uns heute noch gute Dienste leisten. Auch hierfür sei allen Beteiligten herzlich gedankt, denn nur durch einen sorgsamen Umgang mit der Technik können wir Kosten sparen. Abschließend sei noch bemerkt, dass wir gerade in Zeiten des akuten Schneefalls möglichst wenig salzen. Insgesamt haben wir die Devise ausgegeben, sparsamst mit Tausalz umzugehen, da dies zum einen die Oberflächenbeläge langsam, aber sicher schädigt und zum anderen natürlich auch das Tausalz sehr viel Geld kostet. Wir bitten deshalb alle Verkehrsteilnehmer sich darauf einzustellen. Die vergleichsweise wenigen Wochen unter Schneebedingungen verlangen uns allen viel ab, andererseits aber sollte die Freude darüber, wieder einmal einen richtigen Winter zu haben, überwiegen.

Uwe Staab

Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der Beschlüsse von der 13. Sitzung des Bauausschusses am 8. Januar 2026

Beschluss-Nr. B 01/2026

Der Bauausschuss bestätigt das Protokoll der 12. Bauausschusssitzung vom 13. November 2025 in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 2 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 02/2026

Der Bauausschuss erteilt zur Bauvoranfrage zur Errichtung einer gebäudeunabhängigen PV-Freiflächenanlage auf Unland auf dem Flurstück 260/6, Gemarkung Carlsfeld das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Frau Baumgärtel nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss-Nr. B 03/2026

Der Bauausschuss erteilt zum Bauantrag auf Umbau der Garagen in Eibenstock, Ludwig-Jahn-Straße 16, Flurstück 1123 f, der Gemarkung Eibenstock das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/I/2026

Der Bauausschuss beschließt folgende vorgeschlagenen Baumfällungen im Bodopark (gemäß Anlage 1):

- Fällungen Kiefern
- Fällung Buche
- Fällung Ahorn
- Fällung Linde seitens Ringstraße
- Fällung Linde seitens Clara-Angermann-Straße (70 cm)
- Fällung Linde seitens Clara-Angermann-Straße (95 cm).

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/II/2026

Der Bauausschuss beschließt folgende vorgeschlagenen Baumfällungen auf dem Postplatz (gemäß Anlage 2):

- Fällung Linden seitens Bergstraße
- Fällung Linde seitens Schönheider Straße.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/III/2026

Der Bauausschuss beschließt die vorgeschlagene Baumfällung der Esche in der Gabelsbergerstraße (gemäß Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/IV/2026

Der Bauausschuss beschließt die vorgeschlagene Baumfällung der Linde am Parkplatz Rathaus (gemäß Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/V/2026

Der Bauausschuss beschließt die vorgeschlagene Baumfällung der Esche im Rathausberg (gemäß Anlage 5).

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss-Nr. B 04/VI/2026

Der Bauausschuss beschließt folgende vorgeschlagenen Baumfällungen im Stadtpark (gemäß Anlage 6):

- Ahorngruppe an der Freilichtbühne
- Ahorn seitens Feuerwehrstraße
- Esche und Eschengruppe seitens Südstraße

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Uwe Staab, Bürgermeister

■ Bekanntmachung der 14. ordentlichen Sitzung des Stadtrates von Eibenstock

Am **Donnerstag, 29. Januar 2026**, findet um **18:30 Uhr** im Rathaus Eibenstock, Ratssaal, die 14. ordentliche Sitzung des Stadtrates von Eibenstock statt.

■ Tagesordnung:

-öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 13. ordentlichen Stadtratssitzung vom 4. Dezember 2025
3. Einbringung Haushalt 2026
4. Wirtschaftsplan 2026 der Wohnungsbaugesellschaft Eibenstock mbH (Vorlage-Nr. 001/26)
5. Wasserwehrsatzung der Stadt Eibenstock (Vorlage-Nr. 002/26)
6. überplanmäßige Ausgabe für das Hirschkopffhaus (Vorlage-Nr. 003/26)
7. Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen gemäß § 88 Abs. 4 Nr. 4 SächsGemO (Vorlage-Nr. 004/26)
8. Abschluss der Kooperationsvereinbarung zu Aufbau und Inbetrieb-

nahme eines virtuellen Verwaltungsdienstleistungszentrums (Vorlage-Nr. 005/26)

9. Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1187/9 der Gemarkung Eibenstock (Vorlage-Nr. 006/26)
10. Vergabe von Bauleistungen zur Maßnahme „Nutzungsänderung und Sanierung Stadtambulatorium zum Wohnhaus“, Nachtrag 3 zu Los 7 Putz- und Fassadenarbeiten (Vorlage-Nr. 007/26)
11. Vergabe von Bauleistungen zur Maßnahme „Nutzungsänderung und Sanierung Stadtambulatorium zum Wohnhaus“, Los 16 – Fliesenlegearbeiten (Vorlage-Nr. 008/26)
12. Vergabe Änderung Netzanschluss Strom zur Maßnahme „Nutzungsänderung und Sanierung Stadtambulatorium zum Wohnhaus“ (Vorlage-Nr. 009/26)
13. Beschluss zur schrittweisen Treibhausneutralität der kommunalen Verbrauchsstellen bis zum Jahr 2045 (Vorlage-Nr. 010/26)
14. Informationen
15. Sonstiges

Uwe Staab, Bürgermeister

■ Bekanntmachung der 14. Sitzung des Bauausschusses

Am **Donnerstag, 5. Februar 2026** findet um **18:30 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Eibenstock die 14. Sitzung des Bauausschusses statt.

■ Tagesordnung: -öffentlicher Teil-

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der 13. BA-Sitzung vom 8. Januar 2026
3. Bauanträge (bei Bedarf)

4. Vorstellung der Planung Uhdestraße/Weststraße
5. Vorberatung Investitionsplan zum Haushalt 2026
6. Vergabe Dämmungsmaßnahmen Meiler 2 Sosa
7. Informationen zu städtischen Baumaßnahmen
8. Informationen
9. Sonstiges

Uwe Staab
Bürgermeister

■ Kriminalstatistik für Eibenstock im Rahmen der Bürgerversammlung vorgestellt

Zur Einwohnerversammlung zum Thema „Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit“ in unserer Stadt an 17. November 2025 hat der Revierleiter des Polizeireviere Aue, Herr Regner, die Kriminalstatistik für Eibenstock vorgestellt. Aus dem Publikum heraus wurde das Anliegen geäußert, diese Zahlen auch noch einmal zu veröffentlichen. Herr Regner verwies darauf, dass in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nur die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert sind. Nicht enthalten sind u. a. Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte usw. Die veröffentlichte Statistik bezog sich auf das Jahr 2024. Hier wurden für Eibenstock insgesamt 169 Straftaten erfasst, was gegenüber 2023 mit 145 Fällen ein Anstieg von 16,6 % ist. Von den Straftaten wurden 94 aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 55,6 % entspricht (2023 57,9 %). Im Zeitraum von 2020 bis 2024 gab es folgende Kriminalitätsentwicklung:

	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	153	147	95	145	169
aufgeklärte Fälle	72	94	56	84	94
Aufklärungsquote in %	47,1	63,9	58,9	57,9	55,6

	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl Versuche	18	7	10	10	6
Anteil in %	11,8	4,8	10,5	6,9	3,6
Häufigkeitszahl	2.107	2.044	1.343	2.061	2.423

Die Häufigkeitszahl entspricht die Zahl der Delikte auf 100.000 Einwohner hochgerechnet. Damit werden die statistischen Zahlen zwischen den Gemeinden vergleichbar gemacht. Für Eibenstock ist diese Häufigkeitszahl im Vergleich zu anderen Gemeinden recht moderat. Die Straftaten beziehen sich auf alle Hauptkategorien wie z. B. Rohheitsdelikte, Diebstahl, Vermögensdelikte oder auch sonstige Straftaten (worunter auch die Sachbeschädigung fällt). Die Sachbeschädigungen an sich haben sich im Gemeindegebiet von 2023 auf 2024 verdoppelt.

Mit dieser Vorstellung der Kriminalstatistik wurde auch gezeigt, dass es wichtig ist, jegliche Form von Straftaten auch zur Anzeige zu bringen, um gegen die Täter zu ermitteln. Die Aufklärungsquote zeigt, dass es durchaus Erfolge bei der Fahndung gibt und damit auch die Verursacher von Schäden für die Wiederherstellung aufkommen müssen.

Die Redaktion

■ Entsorgungscontainer sind keine Müllplätze

Zurecht beschwert sich die Bürgerschaft über den teilweise sehr liederlichen Zustand der öffentlichen Containerentsorgungsplätze auf unserem Gemeindeterritorium. Durch das unvernünftige Verhalten von Einzelnen wird das Stadtbild in diesen Bereichen erheblich gestört. Aus diesem Grunde soll auf diese Weise noch einmal auf das Gesamtproblem aufmerksam gemacht und informiert werden. Die Containerstellplätze sind zu allererst öffentliche Plätze, die die Stadt Eibenstock den jeweiligen Unternehmen, die einzelne Entsorgungssegmente betreiben, für das Abstellen ihrer Container zur Verfügung stellt. Damit wird auch der Bürgerschaft die Möglichkeit gegeben, ihren Abfall geordnet nach Sorten zu entsorgen. Allerdings muss die Entsorgung so erfolgen, dass die Betreiber der Container den An- und Abtransport auch ohne zusätzliche Aufwendungen realisieren können.

Wenn aber z. B. bei Altkleidercontainern oder bei Flaschencontainern die Behälter voll sind, muss man vernünftigerweise abwarten können, bis diese wieder geleert sind und für eine neue Befüllung zur Verfügung stehen. Das heißt, dass man dann seinen mitgebrachten Müll wieder mit nach Hause nimmt. Die Containerstandplätze sind keine öffentlichen Müllentsorgungsstationen, sondern ein Angebot, wohnortnah die Entsorgung für die Bürgerschaft zu ermöglichen. Wenn dies allerdings nicht funktioniert, sieht sich die Stadt gezwungen, die Containerstellplätze wieder aufzulösen, was dann zur Folge hätte, dass alle Abfälle dann zu den entsprechenden Öffnungszeiten in den Wertstoffhof gebracht werden müssen. Dies kann nicht im Sinne der Menschen in unserem Ort sein. Aus diesem Grunde appellieren wir an alle Bürger, keinen Müll vor oder neben die Behälter zu stellen. Ein weiterer Grund, den Containerstellplatzbetrieb einzuschränken, stellen die damit für die

Stadt verbundenen Kosten dar. Da die Entsorgungsunternehmen nicht verpflichtet sind, den neben den Behältern herumstehenden Müll mitzunehmen, muss der Städtische Bauhof die Entsorgung vornehmen. Das heißt auch, dass die Kosten für die Entsorgung durch die Stadt Eibenstock und damit vom Steuergeld unserer Bürger bezahlt werden müssen. Die Kosten für die Entsorgungen sind in den letzten Jahren exponentant angestiegen und haben mittlerweile eine 5-stellige Größenordnung erreicht.

Ein großes Problem stellen auch die Behälter für die Alttextilien dar. Hier sind zum großen Teil gemeinnützige Sammlungen die Träger der Container. Die gesetzliche Lage sieht zwar vor, dass diese auch für die Alttextilsammlung verantwortlich sind, jedoch ohne diese selbst durchführen zu müssen. Insofern sind auch die Entsorgungskosten für nicht mitgenommene Textilien dann wieder eine Last für die Kommunen. Einige Kommunen haben sich bereits dazu entschieden, keine Altkleiderbehälter auf ihrem Stadtgebiet mehr zuzulassen. Davon wollen wir jedoch vorerst Abstand nehmen. Allerdings kann dies bei weiterem Anstieg der Entsorgungskosten auch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Wir bitten deshalb noch einmal alle Bürger unserer Stadt darum, die Entsorgung ihrer Materialien so vorzunehmen, dass die Containerstellplätze sauber bleiben. Einen zweiten Anlauf für eine Entsorgung zu nehmen, ist zumutbar. Hingegen stellt das Entsorgen außerhalb der Behälter eigentlich eine Ordnungswidrigkeit dar. Wir bitten deshalb um Ihr Verständnis und um Ihre Unterstützung für ein sauberes Stadtbild!

Uwe Staab, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

■ Hinweise zu Silvesterböllerei auf dem Sportplatz Eibenstock erbeten

Auf der Bretschneider-Sportstätte in Eibenstock wurde in der Silvesternacht eine größere Feuerwerksböllerei auf dem Kunstrasenplatz durchgeführt. Nach Beobachtungen der in der Umgebung befindlichen Grundstücksanlieger brannten die Feuerwerksbehälter noch mindestens eine Stunde nach und beschädigten den Kunstrasenplatz. Hierbei handelt es sich um eine Sachbeschädigung mit vermuteten Kosten in 5-stelliger Größenordnung. Da im Sportlerheim keine Silvesterfeier stattgefunden hat, müssen die Personen, die das Feuerwerk abgebrannt haben, von außerhalb gekommen sein. Die Stadt Eibenstock bittet deshalb um Mithilfe und sucht nach Hinweisen bzw. Angaben zu den Personen, die hierfür infrage kommen. Es handelt sich hierbei nicht um einen Jungenstreich, sondern um fahrlässige Beschädigung einer hochwertigen Sportanlage. Die Stadt Eibenstock wird nicht in der Lage sein, die Schäden unmittelbar zu beseitigen. Zum genauen Ausmaß der Schäden kann im Moment nicht weiter ermittelt werden, da die aktuelle Schneelage eine nähere Untersuchung verhindert.

Wer sachdienliche Hinweise zu diesem Vorgang machen kann, möchte diese bitte an stadtverwaltung@eibenstock.de oder telefonisch an die 037752 57-134 melden. Wir nehmen auch anonyme Hinweise entgegen, um möglichst schnell eine Aufklärung zu erlangen. Für Ihre Mitwirkungen und Mithilfen bedanke ich mich im Voraus.

Uwe Staab, Bürgermeister

■ Elektronische Wohnsitzanmeldung

Sind Sie gerade umgezogen und möchten Ihren Wohnsitz als Haupt- oder alleinige Wohnung anmelden? Dafür wird ab sofort ein neuer, bald bundesweit verfügbarer Service zur Verfügung gestellt. Auf der Website: www.wohnsitzanmeldung.gov.de kann ganz einfach mit dem elektronischen Personalausweis, Reisepass oder eID-Karte die Anmeldung erfolgen.

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung ist auf der Website verfügbar. Das Einwohnermeldeamt der Stadt Eibenstock ist bereits angeschlossen und bietet den Service an. Weiterhin sind die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes aber auch persönlich für Sie da.

Neues Zuhause?
Online anmelden.

Digitale Ummeldung

ab sofort auch
für Familien!

wohnsitzanmeldung.de

Eibenstock

■ Plötzlich Winter!

Wir sagen DANKE bei Frau Holle, Väterchen Frost, den vielen Winterfans, den geduldigen Anwohnern und vor allem bei unseren fleißigen „Wurzelrudis“. Hinter den Kulissen hatten diese keine ruhige Minute.

Weißer Weihnachten, verschneite Festtage, frostige Polarnächte. Es wuselt am Adlerfelsen und unzählige Kinderaugen strahlen. Endlich Schnee! Rodeln und noch besser sogar mit der Fackel durch den Winterwald laufen! Die ersten Skischüler sind am



Start und auch die Spaziergänger freuten sich, dass sogar die Adleralm eine Alternative zum Weihnachtsessen geboten hat. Das Pistenbulyballett zur Innernachtsparty versetzte ins Staunen und mit bester Laune ging der Kindersilvester über die Bühne.

Auf Grund einer soliden Grundbeschneigung und dem gemeldeten Wetterbericht gehen wir davon aus, dass Skifahren in Eibenstock in den nächsten Wochen bedenkenlos möglich sein wird!

Lust bekommen? Alle Skischultermine finden sich unter <http://www.wurzelrudi.de>

Wir wünschen einen gesunden Winter!

Familie Uhlmann

Bilder: Mike Lempe, Wurzelrudis Erlebniswelt



Wir wünschen unseren Mitgliedern und
Pächtern sowie allen Gästen und
Besuchern unserer Kleingartenanlage
ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2026.

Vorstand
des KGV „An der Vodelstraße“ e. V. Eibenstock

Eibenstock

■ Rückblick der Feuerwehr Eibenstock

Wir konnten am 12.12.2025 endlich unser neues Feuerwehrfahrzeug kirchlich weihen. Dies ist wieder ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/20 vom Typ MAN Ziegler. Dieser wurde extra mit einem „Weihegesteck“ geschmückt, welches liebevoll von Mandy Strobelt-Schott gefertigt und angebracht worden ist. Vielen Dank für das schöne Gesteck, welches Sie uns gesponsert hat!

Da eine Vielzahl von Kameraden und Gästen kamen, haben wir uns dazu entschlossen, die Weihe in der Stadtkirche abzuhalten. Es waren von Eibenstock die Kinder- und Jugendfeuerwehr, die aktiven Einsatzkräfte sowie die Alters- und Ehrenabteilung, alle mit ihren Angehörigen, unser Bürgermeister und die Verwaltung zugegen. Als Gäste konnten wir den Stadtwehrleiter, den Kreisbrandmeister, das DRK, Herrn Kahlert von der Firma Ziegler sowie die Feuerwehren Carlsfeld, Sosa, Bockau, Schönheide, Hundshübel und die Feuerwehr Lengenfeld im Vogtland mit ihrem Bürgermeister a.D. begrüßen.

Als Pfarrer Liebscher uns nach dem Weihgedienst mit einer musikalischen Umrandung des Posaunenchor verabschiedete, fuhren wir gemeinsam zu unserem Gerätehaus. Schon einmal ein großes Dankeschön vor allem an die Kirchengemeinde Eibenstock und den Posaunenchor Eibenstock.

Im Gerätehaus angekommen, hatte unser Förderverein bereits einen kleinen Sektempfang vorbereitet. Auch hier ein großes Dankeschön an Kai und Annett Roßner, Andreas Häupel, Vin Meyer und Stefan Skarabis für das Catering.

Der Kindergarten Spatzenhaus hat mit extra einstudierten Liedern und einem schönen „Feuerwehr-Sketch“ unser Rahmenprogramm perfekt abgerundet. Vielen Dank an die Kinder und Erzieherinnen, die sich extra um 18:00 Uhr für uns die Zeit genommen haben.

Nach einer Vielzahl an Reden und Jahresberichten durch unseren Bürgermeister Uwe Staab, den Bürgermeister a.D. aus Lengenfeld Herr Volker Bachmann, den Ortswehrleiter Phillip Pilgermann und den Vereinsvorsitzenden Stefan Skarabis hat unser Förderverein ein schönes Geschenk vorbereitet.

Es ist ein großer Außen-Schwibbogen, welcher eine Einzelanfertigung in unserem Design ist und am Gerätehaus befestigt werden durfte. Ein großes Dankeschön an unseren Förderverein der OFW Eibenstock e.V. und die JuVa e.V. für die Finanzierung, Werbung und das Design, an Ina Gläser für das Design, an die Firma Schlosserei Gnüchtel für den Bau und die Montage der Halterungen, an Elektro Mike Unger für die Elektrik, an die Badegärten Eibenstock für das Bereitstellen des Rollgerüsts und an die Verwaltung für die Genehmigung der Anbringung.



Am Tag darauf folgte für unsere Kameraden das vollständige Umräumen des Leihfahrzeugs aus Lengenfeld in unser neues HLF. Nach ca. 4 Stunden waren wir fertig und konnten uns mit dem neuen Fahrzeug einsatzbereit bei der Leitstelle anmelden.

Die letzten fehlenden Ausrüstungsgegenstände wurden uns von der Firma Dietel gesponsert, auch hierfür unseren herzlichen Dank! Die letzten zwei Einsätze des Jahres wurden bereits mit dem neuen Fahrzeug abgearbeitet. Das Jahr 2025 wurde mit 63 Einsätzen der Ortsfeuerwehr Eibenstock somit abgeschlossen.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Familienangehörigen, Kameraden und Kameradinnen bedanken, die uns immer unterstützen und ihre Zeit für uns opfern.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!

*Die Ortsfeuerwehr Eibenstock
Phillip Pilgermann*



**Eibenstock, immer
aktuell informiert mit
Munipolis!**



Laden Sie die
Munipolis-App herunter

 **MUNIPOLIS**



Eibenstock

■ Ein Defibrillator kann Leben retten!

Seit Ende letzten Jahres befindet sich am Kulturzentrum in der Otto-Findeisen-Straße 1 ein Automatisierter Externer Defibrillator, kurz AED. Das Gerät ist für alle gut sichtbar am Haupteingang angebracht und jederzeit zugänglich. Finanziert wurde der AED durch eine Spende von Matthias Rüffler.



Ein AED kommt immer dann zum Einsatz, wenn ein Mensch bewusstlos ist und nicht normal atmet. Häufig ist ein plötzlicher Herz-Kreislauf-Stillstand die Ursache. In solchen Situationen zählt jede Minute. Während der Rettungsdienst unterwegs ist, können Umstehende mit einfachen Maßnahmen Leben retten. Der AED analysiert selbstständig den Herzrhythmus und entscheidet, ob ein elektrischer Schock erforderlich ist. Dieser dient dazu, ein lebensgefährliches Kammerflimmern zu unterbrechen und dem Herzen die Chance zu geben, wieder in einen geordneten Rhythmus zu finden. Das Gerät führt die Helfer mit klaren Sprachansagen durch jeden Schritt.

Ersthelfer werden vom Gerät ausdrücklich unterstützt. Der AED schockt nur dann, wenn dies medizinisch sinnvoll ist. In Kombination mit einer sofort begonnenen Herzdruckmassage steigen die Überlebenschancen deutlich.

Mit dem neuen Gerät am Kulturzentrum soll die Versorgung in Notfällen verbessert werden. Gleichzeitig soll der Hinweis Mut machen: Vor einem AED muss niemand Angst haben. Er ist bewusst so konstruiert, dass auch Menschen ohne medizinische Ausbildung ihn sicher bedienen können. Im Ernstfall kann genau das Leben retten.

Soziales Netzwerk für Jugend und Vereine am Auersberg e.V. (JuVA)

Für Kurzenschlossene, die fürs Bergbühnen Musical „Clara!“ keine Karten mehr bekommen haben: Die Musical-Ladies Anna Katharina Bittermann, Katrin Peters und ihre Kollegin Vanessa Mies vom Tournee Theater comediantes kehren zum Frauentag mit einem eigenen Programm nach Eibenstock zurück!



■ Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?

So lautet die Frage, die sich die drei Soubretten am Freitag, dem 6. März um 19.00 Uhr im Kulturzentrum „Glück auf!“ stellen. Wobei sie in Evergreens von Zarah Leander bis Wencke Myhre stöbern und natürlich auch aktuelle Musical Hits im Gepäck haben. Dass bei den drei Damen der Spaß nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst. Ihr

Publikum erwartet eine launige Frauentagsparty, die ganz bestimmt auch etwas für die begleitenden Herren ist.

Tickets gibt es ab sofort im Online-Shop sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen in Eibenstock und Carlsfeld.



Anna Katharina Bittermann als „fesche Lola“, Katrin Peters als „Mechthild“ und Vanessa Mies als „Haremsdame“ in aktuellen Produktionen von Tournee Theater comediantes und Bergbühne Eibenstock e.V.

**Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2026 ist am Donnerstag, dem 22.01.2026 um 12:00 Uhr.
Die Ausgabe erscheint am Freitag, dem 30.01.2026.**

Beiträge für den Auersbergboten nehmen wir gern zu den Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, Tourist-Service-Center, per E-Mail an ta-geblatt@eibenstock.de, Tel. 037752 691788 oder Fax 037752 57-114 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an den Riedel-Verlag unter 037208 876211 bzw. per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Eibenstock

„Weihnachten bei uns Dorham“ ... Was war das wieder für ein Gaudi.



Bauer Funzel ist ein alter Stoffel und behandelt seine einzige Magd Ottilie, die ihm noch die Treue hält, wie einen Fußabstreicher. Hier fliegen häufiger die Fetzen als bei einem alten Ehepaar.

Da setzen ihm seine besten Freunde und Nachbarn den Floh ins Ohr, dass er eine Heiratsanzeige aufgeben soll.

Inzwischen treffen schon die ersten Feriengäste ein und die beiden Herren, ein Poet, der gern eine Lesung mit 30 Gedichten und 20 Balladen veranstalten möchte (sowas tut sich doch keiner freiwillig an) und ein waschechter Schotte, bei dessen Dudelsack allerdings die große Pfeife schon etwas beschädigt ist, sollen sich gleich mal ein Zimmer teilen, damit Magd Ottilie nur einmal sauber machen muss. Aber Ottilie ist auch verzweifelt. Trotz aller Marotten hat sie ihren Bauern ja doch auch gern. Und wenn sie mal nicht aussehen würde, wie ein aufgeplatzter Polsterstuhl, würde er das vielleicht auch mal merken. Ihre Freundin Paula und Forststudent Luis haben da auf jeden Fall ein paar Ideen...

Die ersten Heiratskandidatinnen treffen zügig ein. Fräulein Rosalinde Kuhschnabel mag nur die Kälbchen und die Hoppelhasen und die Tiere, wo man die Butter draus macht. Auf die Gerüche, die vielen Fliegen und raue Hände vom Dielen schrubben kann sie gern verzichten. Dafür gibt es ja Dienstpersonal. Magd Ottilie hat nun endgültig die Nase voll und verlässt in einer Nacht- und Nebelaktion mit Sack und Pack den Hof. Was bildet sich der Bauer nur ein?

Dann ist da noch die ökologische und gesundheitsbewusste Margarete Hafersack, die für jede Krankheit ein Kirschkerneisen hat oder einen Tee kennt und auch etwas Sinn für deftige Gedichte vom Nachbarn hat.

Die dritte im Bunde ist Mirelle Matthieu, eine

abgehalfterte Revue-Tänzerin und Sängerin, die die Beine nicht mehr hoch bekommt wegen der Arthritis und die ihre beste Freundin Ida Rottenmeier wie Dreck behandelt.

Die größte Überraschung ist aber Bauchtänzerin Amira aus Saudi-Arabien.... Jedenfalls solange bis sie in Unterhosen und mit Bart da steht – und sich als Nachbarssohn Luis entpuppt, der sich einen deftigen Streich erlaubt hat. Es kommt, wie es kommen muss: ein heilloses Durcheinander!

Die Kuhschnabel bündelt mit dem schottischen Feriengast Pinkerton an, die Hafersack findet Gefallen an Nachbarn Dietrich und die Matthieu bekommt ordentlich den Kopf gewaschen von ihrer Freundin.

Doch plötzlich steht Nachbarin Paula mit einer weiteren Kandidatin in der Tür. Sie packt sofort mit an und räumt auf, was in den letzten Tagen liegen geblieben ist. Bauer Funzel ist gleich begeistert: eine Frau, die mit anpackt,

auf Ordnung achtet und ihm auch optisch zusagt. Die Überraschung ist groß, als diese Kandidatin sich als Ottilie entpuppt. Paula hat ganze Arbeit geleistet und aus ihr mit einem ordentlichen Haarschnitt und sauberer Kleidung eine ansehnliche Frau gemacht. Und plötzlich merkt er, was er eigentlich jahrelang an ihr hatte, aber hinter der zerzausten und schmutzigen Fassade gar nicht sehen konnte. Also frei nach Goethe: Warum in die Ferne schweifen, sieht das Gute liegt so nah. Am Ende kann Weihnachten kommen und (fast) alle haben nun auch was fürs Herz gefunden.

Wir hoffen, Sie hatten alle genauso Spaß beim Zuschauen und Lachen wie wir beim Spielen. Fürs neue Jahr wünschen wir allen unseren Gästen Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Wohlergehen. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihre Bergbühne



Eibenstock

■ Lebendiger Adventskalender brachte Abwechslung in die Vorweihnachtszeit

Zwar ist Weihnachten 2025 schon wieder Geschichte, trotzdem möchten wir nochmals einige Highlights des lebendigen Adventskalenders würdigen.

Alle Akteure und Organisatoren haben den Bürgern und Gästen wieder eine schöne Vorweihnachtszeit beschert. Herzlichen Dank dafür!

Hier einige Highlights:

Erstmals dabei war die Kindertagesstätte „Spitzenhaus“ mit einem bunten Programm am 3.12. (siehe ausführlicher Bericht auf Seite 11). Die Oberschule und Grundschule organisierten zusammen am 4.12. auf dem Markt den „Claras Gaudipokal“ – ein Geschicklichkeitsrennen mit verschiedenen Stationen. Dazu gab es Kartoffelsuppe, Glühwein und Crêpes. Einen Tag später gab es die „Hofweihnacht“

des Reisebüro Brückner, der Physiotherapie P3 und dem Regionalladen „REGINE“ im Hinterhof am Postplatz.

Am 8.12. wärmte die Dance Factory die Besucher am Kulturzentrum die Besucher mit heißen Rhythmen und Glühwein auf.

Am 14.12. gab es für große und kleine Tierfreunde eine „lebendige Krippe“ mit Eselreiten, Weihnachtsmann und Engeln in der Reithalle.

Die Bergbrüderschaft Sosa feierte ihre traditionelle Mettenschicht am 20.12. (mehr dazu im Sosa-Teil).

Am 21.12. konnten die Besucher mit der Sesselbahn am Adlerfelsen über der beleuchteten Stadt schweben.

Am letzten Tag des Adventskalender gab es traditionell das Krippenspiel in der Stadtkirche zur Heiligen Nacht.



■ Eine schöne Bescherung – gelungene Eröffnung unseres Bücherhauses kurz vor Weihnachten



Mit großer Freude wurde am 20.12.2025 unser Bücherhaus, in geselliger Runde mit zahlreichen Interessenten bei Glühwein und Roster, feierlich eröffnet. Diese Veranstaltung war der Abschluss der Verwirklichung einer Idee, die durch eine Gruppe von Eibenstöckern über unseren K(ü)mmerkasten eingereicht und nun realisiert wurde.

Leider konnte Marko Erbacher, Hauptinitiator des Projektes, krankheitsbedingt

nicht an der Einweihung teilnehmen und so übernahm Ulrike Seidel, Stadträtin der Bürgerinitiative Zukunft (H)ERZgebirge, die Eröffnungsrede. Auch unser Bürgermeister, Herr Uwe Staab, wies in seiner Rede auf die wichtige Bedeutung des Lesens hin. Feierlich wurde der „Schlüssel“ für das Bücherhaus an die Gruppe von Eibenstöckern um Martina Mey übergeben.

Ein Bücherhaus ist mehr als nur ein Schrank mit Büchern. Es ist ein Ort des Teilens, der Neugier und der Fantasie. Hier wechseln Geschichten ihren Besitzer, Gedanken gehen auf Reisen und Wissen wird weitergegeben – ganz ohne Eintrittskarte und für alle zugänglich.

In Zeiten der Digitalisierung ist Lesen wichtiger denn je. Während uns digitale Medien mit Informationen überfluten, bietet das Lesen von Büchern die Möglichkeit sich zu konzentrieren, zu reflektieren und sich mit komplexen Themen auseinander zu setzen. Bücher öffnen Türen:



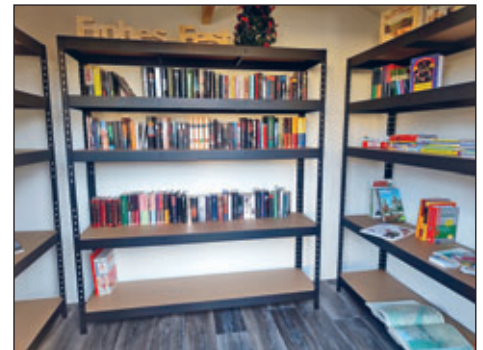
in andere Zeiten, andere Länder und andere Leben. Sie lassen uns lachen, nachdenken, träumen und manchmal auch Mut fassen.

Das dieses Bücherhäuschen nun steht zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitiges Vertrauen ist. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich Allen, die die Umsetzung dieses Projektes möglich gemacht haben: den Initiatoren, den Helfern, den Spendern und Allen, die Zeit, Ideen und Engagement eingebracht haben. Ohne sie wäre dieser Ort nicht entstanden.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bauhof Eibenstock, Herrn Sebastian Richter und Rico Pilgermann, für die Holzkonstruktion und das Aufstellen, unserem Bürgermeister Herrn Uwe Staab, für die Möglichkeit der tatsächlichen Umsetzung des Vorhabens, der Dachdeckerei Jarno Wagner für die Eindeckung des Daches, der Tischlerei Thümmel mit Robert und Felix Schramm, für den Innenausbau und dem bbb-Baumarkt Eibenstock für den Bodenbelag.

Auch bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Posaunenchor für die musikalische Umrahmung zur Eröffnung.

Das Bücherhaus befindet sich nun am Parkplatz des Pflegeheims Herbstsonne. Nach baulichen Maßnahmen wird das Bücherhäuschen im Frühjahr dann dort seinen finalen Standort beziehen. Mit dem Umzug wird das Häuschen auch barrierefrei zugänglich



sein, gut beleuchtet und mit längeren Öffnungszeiten versehen, sodass wirklich alle Interessenten das Bücherhaus uneingeschränkt nutzen können. Im weiteren Plan stehen noch zwei Sitzgelegenheiten im Freien, welche zum entspannten Lesen und verweilen in der Sonne einladen sollen.

Wir wünschen uns, dass dieses Bücherhaus ein lebendiger Treffpunkt wird. Die Bücher gerne mitgenommen, gelesen und wieder zurückgebracht oder weitergegeben werden. Das Häuschen von Vandalismus und Beschädigungen verschont bleibt und vielleicht auch ein Platz ist für verschiedene weitere Projekte.

Wir wünschen den Betreibern des Bücherhäuschens alles Gute.

Ulrike für die Bürgerinitiative
Zukunft (H)ERZgebirge

BÜRGER-INITIATIVE
ZUKUNFT (H)ERZgebirge

■ Sperrung Gerstenberggrundweg bis 31. März 2026

Liebe Besucherinnen und Besucher, aufgrund von Holzeinschlagsarbeiten ist der Gerstenberg Rundweg an der Talsperre Eibenstock bis voraussichtlich 31. März 2026 gesperrt. Der Parkplatz am Gerstenbergweg steht der Öffentlichkeit in dieser Zeit ebenfalls nicht zur Verfügung.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Nutzung der betroffenen Bereiche während der Arbeiten nicht zulässig. Die Maßnahmen werden nach Möglichkeit so geplant, dass der Rundweg während der sächsischen Winterferien genutzt werden kann.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wird der Rundweg hergerichtet und wieder freigegeben.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen!

Der Sachsenforst



Eibenstock

■ Neue Eintrittspreise im Schatzhaus Erzgebirge seit 01.01.2026



Mit dem Stadtratsbeschluss vom 04.12.2025 ändern sich ab sofort die Eintrittspreise für das Schatzhaus.

Für die Eibenstocker Bevölkerung sind vor allem zwei Neuerungen interessant:

Mittwochs gibt es einen Rentnertag mit ermäßigtem Eintritt bezahlen.

Besuchen Sie das Museum häufiger (z.B. mit Ihren Gästen oder Freunden), dann lohnt sich eine personalisierte Jahreskarte. Diese kostet 21 Euro und wird beim ersten Besuch für Sie ausgestellt. Sie ist ab Kaufdatum ein Jahr lang gültig und Sie haben dann bei Vorlage der Karte und Ihres Ausweises freien Eintritt. Übrigens ist eine Jahreskarte auch eine sehr schöne Geschenkidee!

Schatzhaus Erzgebirge

■ Änderung der Eintrittspreise 2026 für das Schatzhaus Erzgebirge

ab 2026

Eintritt Erwachsene / Rentner	7,00 €
Eintritt ermäßigt *	5,00 €
Kinder bis 6 Jahre	frei
Kinder ab 7 Jahre bis 16 Jahre	3,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene und 2 Kinder und mehr)	15,00 €

Gruppenpreise

Erwachsene ab 20 Personen Eintritt ermäßigt **	5,00 €
Kindergruppe ab 10 Personen **	2,00 €

Führungen für Kleingruppen bis 20 Personen pauschal: 20,00 €

Rabatte

Gästekartenbesitzer Eibenstock und TVE - Eintritt	5,00 €
Rentnertag Mittwoch, Eintritt	5,00 €

Jahreskarte pro Person 21,00 €

Foto- und Videoerlaubnis 10,00 €
für private Zwecke keine Kosten
für professionelle-gewerbliche Zwecke

* Ermäßigungen gelten für: Schwerbeschädigte, Kinder ab 17 Jahre, Azubis, Studenten, Schüler, Empfänger ALG, Bundesfreiwilligendienste, Inhaber Gästekarte Eibenstock und Tourismusverband Erzgebirge

** freien Eintritt für Begleitpersonen, Reiseleiter, Busfahrer

■ Lebendiger Adventskalender im „Spatzenhaus“

Große Aufregung in der Vorweihnachtszeit: Zum ersten Mal richtete das „Spatzenhaus“ eine Hofweihnacht im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ aus. Schon im Vorfeld war die Vorfreude bei Kindern, Erzieherinnen sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern deutlich spürbar – und sie wurden nicht enttäuscht.

Bei festlicher Beleuchtung und weihnachtlicher Dekoration verwandelte sich der Hof in einen gemütlichen Treffpunkt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Hier konnte auf tatkräftige Hilfe gebaut werden, was den Abend für alle Gäste besonders gemütlich machte.

Ein besonderes Highlight war die Versteigerung einer Weihnachtsgans, die uns von der Firma Stefan Weiß zur Verfügung gestellt wurde. Für strahlende Kinderaugen sorgten zudem zwei kleine Ponys, die ebenfalls von der Familie Weiß mitgebracht wurden und vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Das Türchen entwickelte sich zu einem vollen Erfolg: eine Popcornmaschine, selbst gebastelte Armbänder, selbst hergestellte Räucherkerzchen und weihnachtliche Gestecke – es war für Groß und Klein etwas dabei. Am Lagerfeuer im Hof konnten die Kinder verweilen, Stockbrot und warmen Tee genießen und die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre auf sich wirken lassen.

Am Ende des Abends war klar: dieses erste Türchen des „Spatzenhauses“ beim „Lebendigen Adventskalender“ wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und allen fleißigen Helfern, die dieses Projekt überhaupt möglich gemacht haben. Ohne ihre Unterstützung hätten wir diese Veranstaltung nicht in dieser Form umsetzen können.

Ein herzliches und großes Dankeschön an alle Unterstützer und dem gesamten Team des Spatzenhauses.

Ebenso möchten wir uns für die vielen liebevoll gebastelten und zur Verfügung gestellten Dinge bedanken, welche beim Adventskalender angeboten wurden und großen Anklang fanden.

Der Erlös kommt den Kindern unserer Einrichtung zugute.



Die Erzieherinnen vom Kindergarten „Spatzenhaus“



Eibenstock

Du überlegst,
Lehrer:in zu werden?

Du willst Erfahrungen
in der Arbeit mit
Kindern und Jugend-
lichen sammeln?

Du willst einen
Freiwilligendienst
machen?

FSJ Pädagogik
Freiwilliges Soziales Jahr

Wie wär's mit einem FSJ Pädagogik?
Melde Dich gerne bei uns. Wir würden uns sehr freuen,
dich in unserem Kollegium zu begrüßen!

Kontakt:
Grundschule "Clara Angermann"
Eibenstock
Bachstraße 1
08309 Eibenstock
Tel.: 037752/2028
e-mail: grundschule-eibenstock@t-online.de

Was wir bieten:
Einblicke in den abwechslungsreichen
Alltag einer Grundschule, Raum zum
Sammeln vielfält. Erfahrungen für soziale,
pädagogische oder schulische Berufsefelder,
aktive Mitarbeit in Unterricht und Ganzttag,
ein herzliches, engagiertes, offenes und
hilfsbereites Team, geregelte Arbeitszeiten

Infos zum FSJ Pädagogik findest du hier: www.fsj-paedagogik.de

DKJS

Das FSJ Pädagogik wird durch die Deutsche Renten- und Jugendberufshilfe
unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen
und Jugend gefördert. Dieser Maßnahmen wird unterstützt durch Steuererlöse
auf der Grundlage der vom Sachverständigenrat beschlossenen Haushaltsplan.

Impressum „Auersbergbote“ – Amtsblatt der Stadt Eibenstock und ihrer Ortsteile – Herausgeber: Stadtverwaltung Eibenstock, Bürgermeister Uwe Staab, Rathausplatz 1, 08309 Eibenstock, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Uwe Staab, **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Bürgermeister Uwe Staab (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** Stadt Eibenstock, Susanne Schlesinger, Telefon: 037752 691788, Fax: 037752 69844, Mail: tageblatt@eibenstock.de – Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red). Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht. • **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Anzeigetelefon:** 037208 876 200, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de • **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Telefon:** 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de • **Aktuelle Druckauflage:** 3.050 – Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Der „Auersbergbote“ ist kostenfrei durch Mitnahme an den Auslagestellen erhältlich oder auf der Homepage des Verlages oder über einen Newsletter versandt vom Verlag. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier

BK4

■ Fußball/Volleyball/Laufsport



Beim ESV 90 wurde traditionell bei der Weihnachtsfeier Bilanz gezogen. Die Fußballer spielten bei 5 Hallenturnieren, wobei 2 davon selbst organisiert wurden. Dabei wurde zweimal Platz 2 erreicht, der Bronzerang ebenfalls zweimal und einmal Rang 5. Daniel Schädlich und Sebastian Rüdfler spielten bei allen Turnieren mit. Schädlich erzielte 10 Tore, Eric Hahnemann und Mischa Langer je 6.

Die Volleyballer gingen dreimal auf's Parkett. 2 Turniere fanden in Eibenstock statt. Dabei wurde je einmal Platz 2,3 und 5 erreicht.

Michael Pawlowsky von der Laufsportabteilung bewältigte 8 Ultratrails bis er in der 2. Jahreshälfte von einem Achillessehnenriß ausgebremst wurde. Dabei war der Zugspitztrail über 106 Kilometer bei 5200 Höhenmetern in einer Laufzeit von 18:34:18 Stunden der absolute Höhepunkt. Auch in den anderen Bergläufen konnte sich Pawlowsky mit Athleten aus aller Welt messen und konnte sich immer im ersten Drittel der Starter platzieren.

Auch in diesem Jahr hat der ESV 90 wieder andere Vereine der Bergstadt unterstützt, so beim DTM bei der Siegerehrung und beim Weihnachtsumzug als 7 Schwaben. Man kann also von einem recht abwechslungsreichen Vereinsleben im 47. Jahr des Bestehens sprechen.

Pawlowsky (Eibenstock)

■ Skat

Jubiläum beim ESV 90

Der Eibenstocker Verein organisiert seit 2000 Skatturniere in der Bergstadt. Diese Treffen richten sich besonders an die Skatfreunde, die gerne Reizen und Stechen, aber nicht bei den "Profis". Die Jahresserie besteht aus 6 Wertungsturnieren bei 2 Streichresultaten. Die Jubiläumswertung gewann Thomas Groß aus Eibenstock mit knapp 8100 Punkten, damit liegt er ganz gut unter den vielen Jahressiegern. Den absoluten Rekord hält jetzt schon 15 Jahre Peter Vogel mit 9999 Zählern. Er, Volkmar Reißmann und der Schlemaer Günther Oginsky, der in diesem Frühjahr leider verstorben ist, konnten die Jahreswertung 4 mal gewinnen. Bei den Turnieren sind immer zwischen 10 und 20 Skatfreunde aus Eibenstock, Burkhardtgrün, Schönheiderhammer, Zschorlau und Aue dabei.

Pawlowsky (Eibenstock)

■ Skatabende und Skatturnier

- **23.01.2026 Skatturnier Neujahrspokal**
SC Stützengrün e.V.
Eibenstock, ehemaligen Gaststätte Keller,
Otto-Findeisen-Straße 15, Beginn: 18:00 Uhr
- **26.01. und 09.02.2026**
Skatabend des SC Stützengrün e.V.
Eibenstock, ehemaligen Gaststätte Keller,
Otto-Findeisen-Straße 15, Beginn: 18:00 Uhr

Sosa

■ **METTENSCHICHT 2025 am Frölich-Stolln in Sosa**

Dass aus Traditionspflege lebendiges Beisammensein entstehen kann, durften wir am Sonnabend vor dem vierten Advent wieder am Sosaer Frölich-Stolln erleben. Die Bergbrüderschaft Sosa hatte zur Mettenschicht eingeladen und es kamen wieder hunderte Menschen, um einen besinnlichen und traditionellen Abend zu feiern. Schon ab dem frühen Nachmittag wurden Führungen in unserem Stolln angeboten, die auf reges Interesse stießen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, und so herrschte schon vor Beginn eine frohe und feierliche Stimmung.



Die eigentliche Mettenschicht begann dann mit dem Einmarsch der Bergbrüderschaft zu den Klängen des Sosaer Bergmarsches. Die Sosaer Köhlermusikanten hatten wieder die sehr stimmungsvolle musikalische Gestaltung übernommen. Marco Münch von der Bergbrüderschaft Sosa begrüßte die Gäste mit einem selbst geschriebenen Gedicht und gab einen kurzen Rückblick auf das Vereinsleben im zu Ende gehenden Jahr. So wurden beispielsweise zwei neue Mitglieder mit der bergmännischen Tracht eingekleidet und nahmen schon rege an den Paraden- und den Arbeiten und gemütlichen Zusammenkünften auf dem Vereinsgelände teil. Bürgermeister Uwe Staab warf in seiner Ansprache die Frage auf, wie wir heute zum Bergbau im Erzgebirge und in Deutschland stehen. Und er wies auf die ganz praktischen Folgen hin, die von der Beantwortung dieser Frage abhängen. Für den erkrankten Pfarrer Giese war kurzfristig Pfarrer Michael Lippky aus Bockau eingesprungen, dem nochmals herzlich gedankt sei. Er stellte uns in seiner Predigt das weihnachtliche Licht Christi vor Augen und spendete danach einen ganz besonderen Segen für die Bergleute. Nach der Mettenschicht

schloss sich noch ein frohes Beisammensein an, zuerst mit den Gästen auf dem Gelände am Frölich-Stolln, und anschließend in der gemütlichen Runde der Vereinsmitglieder.

Die Arbeit der Bergbrüderschaft fand große Aufmerksamkeit. Wer Interesse und Freude daran hat, die bergmännischen Traditionen in unserem Ort weiterzuführen, kann dies in unserem Verein tun. Dazu laden wir Jung und Alt herzlich ein. Hier ist unser Kontakt:

Bergbrüderschaft Sosa e.V.

bbs-sosa@gmx.de, Tel.: 0171 10 60 155

Ein herzliches „Glück auf!“

Eure Bergbrüderschaft

Ein Weihnachtswunsch

(Marco Münch)

Sosa, ach wie schön bis du zur Weihnacht wieder,
du erfüllst mein ganzes Herz.
Schnee fällt sachte auf dich nieder,
ich entzünde eine Kerze.

Gott sandte Jesus auf die Erde,
Wärme schenkt sein helles Licht.
So, dass Friede bei uns werde
und sein Schein die Nacht durchbricht.

Fühl auch Dich in Sosa hier geborgen,
wenn sich am Pfarrplatz die Pyramide dreht,
Weihnachtsgedanken vertreiben Dir die Sorgen,
weil Du weißt, dass Jesus stets an Deiner Seite steht.

So sei Dir der weihnachtliche Segen,
der Friede und die Freude nah -
sei tief in Deinem Herz gelegen,
denn Christus der Retter ist da.

■ **Jahreshauptversammlung der FFW Sosa am 3. Januar 2026**

Am 3. Januar 2026 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sosa statt.

Das Jahr 2025 stellte die Feuerwehr vor besondere Herausforderungen: Mit insgesamt 36 Einsätzen wurde ein neuer Höchststand seit Bestehen der Feuerwehr erreicht. Davon entfielen 21 Einsätze auf Brandeinsätze, 13 Einsätze auf technische Hilfeleistungen und 2 Absicherungen von städtischen Veranstaltungen. Diese Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll die stetig wachsenden Anforderungen an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte.

Aktuell besteht die Freiwillige Feuerwehr aus 8 Kameradinnen und 34 Kameraden, die sich mit großem Engagement und Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen. Dieser Einsatz erfolgt rund um die Uhr und ausschließlich auf freiwilliger Basis.

Ein besonderer Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, Firmen und Institutionen, die die Feuerwehr im vergangenen Jahr finanziell und materiell unterstützt haben. Diese Unterstützung ist eine wichtige Grundlage für eine gut ausgestattete und leistungsfähige Feuerwehr und trägt maßgeblich zur Sicherheit im Ort bei.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht allen Bürgern ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Udo Frölich

Freiwillige Feuerwehr Sosa



**Sie möchten den Auersbergboten
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Sosa

■ Weihnachtsprojektwoche an der Grundschule Sosa

In der letzten Schulwoche vor den Ferien fand die Projektwoche „Weihnachtstraditionen“ statt und begann gleich mit einer alten Tradition - dem Plätzchenbacken. Alle Kinder brachten von Zuhause Aussteckformen mit und so gab es zum Ende Sterne, Herzen, Bäume und so manches Getier zu knabbern.

Zu unserem traditionellen Hutzenohmd konnten wir am Mittwoch, dem 17.12.2025, wieder viele Besucher begrüßen. In gemütlicher Atmosphäre präsentierten alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule weihnachtliche Klänge und Geschichten. Bei Glühwein, Kinderpunsch und erzgebirgischen Köstlichkeiten konnten die Kinder und die Erwachsenen zum Schluss noch miterleben, wie der Förderverein der GS eine Spende in Höhe von 1000 € an die Schule übergeben hat. Vielen lieben Dank dafür. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut und werden das Geld sinnvoll verwenden.



Am 18.12.2025 hieß es für die Kinder der GS Sosa „Glück auf in der Grube Tannenbergl!“ Während der Besichtigung des über 600m langen Tannenbergstolln erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über Schiefer und Granit sowie die Grubentechnik mit Bohrmaschinen, Grubenlok und Maschinenraum unter Tage. Sehr beeindruckt waren alle vom gewaltigen Abbauhohlraum mit darunterliegendem See, in dem problemlos eine große Kirche Platz finden könnte. Zur Stär-



kung gab es warmen Tee und ein leckeres Mittagessen. An den Höhlenwänden konnten die Kinder außerdem Fledermäuse entdecken. Es war ein rundum gelungener und lehrreicher Ausflug!

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand dann in jeder Klasse ein gemeinsames Weihnachtsfrühstück statt. Danach arbeiteten die Klassen an verschiedenen Projekten. Die erste Klasse gestaltete zum Beispiel eine Weihnachtsbastelwerkstatt und bastelte mit viel Freude festliche Dekorationen zum Verschenken. Ganz überraschend kam sogar der Weihnachtsmann vorbei. Zum Glück waren alle unsere Kinder artig und der Sack des Weihnachtsmannes blieb beim Verlassen der Schule leer.



Gemeinsam konnten alle den letzten Schultag entspannt ausklingen lassen und es herrschte in der ganzen Schule eine fröhliche und weihnachtliche Stimmung.



Das Team der Grundschule möchte sich, auch im Namen der Kinder, noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mit Ihrem Engagement zum Gelingen der Projektwoche beigetragen haben. Den vielen Sponsoren möchten wir ebenfalls noch einmal ganz herzlich Danke sagen. Dieses Jahr haben uns unterstützt:

- Bäckerei Seiffert mit leckerem Plätzchenteig
- Bäckerei Jahnsmüller und Dittich mit Semmeln und Brot
- Firma Scharnweber mit Speckfett
- Köhlerverein Sosa e.V. mit Holzkohle
- Firma CoWerk, im besonderen Herr Tautenhahn mit seiner unkomplizierten Unterstützung beim Catering
- DJ Dan mit seiner stimmungsvollen Licht- und Tontechnik zum Hutzenohmd
- Busreisen Haschick, die immer für uns da sind, wenn wir einen Bus benötigen

Vielen Dank!

Das Team der Grundschule Sosa

Sosa

■ Sosaer Kraftmeisterschaft 2025: Pokal bleibt im Bechsteingrund!

Am Samstag, dem 27.12.2025 war es wieder soweit und insgesamt acht Athleten stellten sich der Herausforderung des Jahres.



Hintere Reihe von links: Paul Seidel, Luca Seegert, Stefanie Hinz, Noah Jetschke, Christoph Trowitzsch und Katrin Unger. Vordere Reihe v.l.: David Gutzmerow (Kampfrichter), Daniel Kehrer und André Neubert.

In der Gruppe Jugend duellierten sich Luca Seegert und Paul Seidel. Mit starken 60kg im Bankdrücken und sechs Klimmzügen sicherte sich Paul den ersten Platz vor Luca (27,5kg/3KL).

Bei den Damen dominierte Katrin mit starken 55 kg auf der Bank. Nachdem sie im letzten Jahr im Kreuzheben mit 100kg eine neue Bestleistung erreichte, wählte sie für den 1. Versuch bereits 110kg, steigerte dann auf 115kg und konnte letztendlich unter den anfeuernden Rufen der Zuschauer sogar 117,5kg bewältigen. Auch Stefanie konnte sich über eine neue Bestleistung freuen. Nachdem sie 45kg auf der Bank drückte, stieg sie mit 100kg im Kreuzheben ein, steigerte dann auf 105kg und zog mit enormer Willenskraft 107,5kg empor. Damit auch für sie eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (97,5kg).



Konnten sich beide über neue Bestleistungen freuen: Katrin und Stefanie.

Bei den Männern war es diesmal nicht ganz so spannend wie 2024. Denn der amtierende Kraftmeister, Daniel Kehrer, packte gut zehn Kilo Muskelmasse im Vergleich zum Vorjahr oben drauf und startete fulminant mit neuer Bestleistung von 157,5 kg auf der Bank in den Wett-

kampf. André Neubert, der im 2. Versuch 160kg bewältigte, aber im dritten Versuch auf halber Strecke an 165kg scheiterte, führte zwar nach dem Bankdrücken die Gesamtwertung noch an, doch im Kreuzheben konnte Daniel seine neue Muskelmasse optimal einsetzen und so die Weichen für einen klaren und verdienten Sieg stellen. Hier erreichte er bereits im 2. Versuch starke 222,5 kg. Doch die Bestleistung im Kreuzheben erzielte unser Youngster, Noah. Er steigerte von 200kg auf 220kg, zog diese nahezu mühelos und wagte sich an unglaubliche 235kg. Mit purer Entschlossenheit wurde auch dieses Gewicht vom Boden angehoben und damit sicherte sich Noah den 2. Platz vor André und Christoph.



Christoph zieht 162,5kg nach oben.

Besonders freuten wir uns, über die erste Teilnahme von Christoph Trowitzsch. Er konnte sich im Bankdrücken auf 90kg steigern, im Kreuzheben als leichtester Starter 162,5kg bewältigen und bei den Klimmzügen mit 21 Wiederholungen den Top-Wert des Tages erzielen.

Alles in Allem war es wieder ein gelungener und fairer Wettkampf, denn alle Athleten unterstützten sich gegenseitig und konnten sich auch über die Bestleistungen der Konkurrenz freuen.

Für uns als Verein war 2025 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. So konnten wir im März als Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz bei der Erzgebirgsliga ergattern und bei den Sachsenmeisterschaften im Bankdrücken mit André Neubert einen Vize-Sachsenmeister stellen. Zudem gingen die Baumaßnahmen der Sosaer Beach-Volleyball-Arena planmäßig voran und es konnten im Spätsommer die ersten Spiele auf der Anlage durchgeführt werden. 2026 wollen wir den Volleyballplatz dann komplett fertigstellen und dies mit einem Einweihungsturnier feiern.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand der Kraftsportfreunde Erzgebirge e.V.

Deutsches Rotes Kreuz +

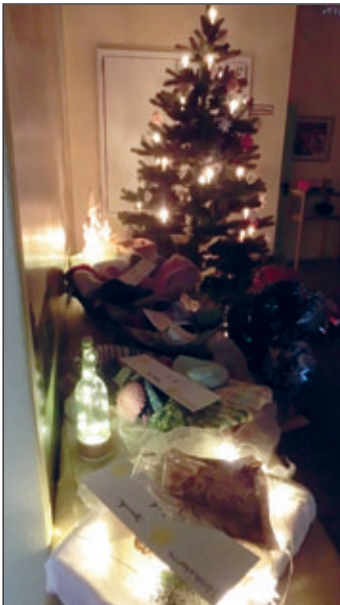
■ Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am **Mittwoch, dem 21. Januar zwischen 14:30 und 18:00 Uhr** in der Grundschule Sosa, Frölichweg 7. Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. **Kurzfristige Änderungen möglich!**



Sosa



■ Alle Jahre wieder, in der Diakonischen Kindertagesstätte „Sonneneck“ Sosa

Am 5.12.2025 fand erneut der Kita-Weihnachtsmarkt im „Sonneneck“ statt, welcher sich als Tradition etablieren konnte, die nicht nur zu leuchtenden Kinderaugen führt, sondern auch zur Freude von Eltern, Großeltern und Verwandten stattfindet.

Nach langer Vorbereitung führte die Vorschulgruppe das alljährliche Krippenspiel auf und eröffnete damit das Geschehen am frühen Abend. Danach wurde das Außengelände der Kindertagesstätte genutzt, welches mit viel Mühe und liebevollen Details von den Mitarbeitern in einen weihnachtlichen Ort der Begegnung und des besinnlichen Beisammenseins verwandelt wurde. Für die kulinarische „Schlemmerei“ wurden die Weihnachtsmarkt-Klassiker angeboten: Bratwurst, Quarkspitzen, sowie Heißgetränke für Groß und Klein. Im Foyer der Kita fand ein Handgemacht-Basar statt, welcher mit

zahlreichen Weihnachtsleckereien und selbst hergestellten Weihnachtspräsenten zum Stöbern einlud. Der finanzielle Erlös aller Angebote kommt, wie schon in den Vorjahren, der Kindertagesstätte „Sonneneck“ zu Gute.

Im Namen des Teams, sowie dem Elternbeirat der Kindertagesstätte, möchte allen Besuchern und ehrenamtlichen Mitwirkenden ein herzlicher Dank ausgesprochen werden. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank den Eltern, für jeden kreativen Beitrag zum Basar, der Firma Huse, der Familie Scharnweber, der Bäckerei Weigel (Sosa), der Firma Friweika, sowie allen Mitarbeitern und Kindern, der Kita „Sonneneck“.

*Der Elternbeirat und
das Team der Kita „Sonneneck“*

Carlsfeld

Fortsetzung von der Titelseite

Nach einem weiteren Musikstück des Bandonionvereins hat dann Pfarrer Liebscher in seiner Andacht darauf verwiesen, dass es bei einem Gebäude immer auf das Fundament ankommt, damit es von langem Bestand ist. Und so ist es auch mit den Menschen, die darin wirken und die sich darin begegnen. Auch sie müssen ein festes Fundament haben, das ihnen der Glaube bietet. Er segnete das Gebäude und auch die, die zukünftig darin arbeiten werden. Im Anschluss daran haben alle Anwesenden mit dem Steigerlied die kleine Einweihungszeremonie abgeschlossen. Die Staatsministerin, der Bürgermeister, der Ortsvorsteher und Pfarrer Liebscher haben dann das grün-weiße Band an der Haupteingangstür durchgeschnitten.

Die Einweihungszeremonie fand auf der Außenterrasse des Hirschkopfhäuses statt. Alle freuten sich nun darauf, in eine warme gemütliche Berghütte einziehen zu dürfen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein nutzen alle Beteiligten die Gelegenheit, das Haus von innen zu beschauen. Das Hirschkopfhäus ist bis auf das Erdgeschoss komplett aus Holz gebaut worden. Für die Entwicklung des Hirschkopfareals stellt das Gebäude und die Zufahrts-

straße einen 1. Bauabschnitt dar. Mit der Entwicklung des Wegenetzes und eventuell eines Parkplatzes soll dann der 2. Bauabschnitt in Kürze beantragt werden. Die Erschließung des Hirschkopfs ist eine wesentliche Maßnahme des 2017 verabschiedeten Touristischen Entwicklungskonzeptes in Carlsfeld. Es wird auch für die angestrebte Kurortentwicklung eine der wesentlichen Säulen in der Angebotsstruktur für Carlsfeld in Zukunft einnehmen müssen. Dem Ski-Club Carlsfeld als zukünftigen Betreiber des Hirschkopfhäuses bleibt zu wünschen, dass er mit Geschick und Ideenreichtum die Angebote in und um diese schöne Lokalität so entwickelt, dass es ganzjährig für Touristen als ein funktionaler Anziehungspunkt bereitgestellt werden kann. Dem Freistaat Sachsen ist für die Förderung dieses Projektes, was rund 3,7 Mill. EUR gekostet hat, zu danken. Die Förderung erfolgte über das Programm „GRW-Infra“ mit einer Summe von 2,5 Mill. EUR. Da man ursprünglich von 3,2 Mill. EUR Gesamtkosten bei der Förderung ausging, nun aber insgesamt 15 % Mehrkosten hatte, geht man von einer Nachförderung durch den Freistaat aus, um den ursprünglichen hohen Fördersatz auch weiter in Anspruch nehmen zu können.

Die Redaktion



Carlsfeld



ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DAS



MONTAG	11.00 - 17.00 UHR
Dienstag	11.00 - 17.00 UHR
Mittwoch	RUHETAG !
Donnerstag	11.00 - 17.00 UHR
Freitag	11.00 - 21.30 UHR
Sonnabend	11.00 - 21.30 UHR
Sonntag	11.00 - 17.00 UHR

Wir freuen uns auf Eueren Besuch !

MAIL : INFO@HIRSCHKOPFHAUS.DE
 TELEFON : 037752 699444
 MOBIL : 0175 4257634
 BETREIBER : SKI-CLUB CARLSFELD E.V.



WWW.HIRSCHKOPFHAUS.DE



Carlsfeld

Hutzenobnd zwischen de Gahr 2025

So ein Zuspruch zu diesem Ereignis hatte man sich 2018 erhofft, dass er eingetreten ist erfreut alle Musiker; Organisatoren, die fleißigen Hände während der Vorstellung und vor allem die Gäste. Was war eigentlich der Ursprung dieser Veranstaltung? Im Laufe des Jahres sind Mitglieder des Vereins auf folgende Idee gekommen: Carlsfeld ist ein Urlauberdorf, im Sommer kann man wandern, was für jeden möglich ist. Im Winter ist es ein Skigebiet. Was tun, wenn der Schnee ausbleibt, wenn die müden Beine und Muskeln einmal eine Erholung brauchen? Sich nur ins Auto setzen und irgendwohin fahren wäre eine Möglichkeit, aber da müsste es doch etwas im Ort geben, um die Urlauber und natürlich die Einheimischen zu erfreuen, und die erzgebirgische Folklore und Mundart über die Grenzen des Erzgebirges zu senden. So in der Mitte zwischen de Gahr, zwischen Weihnachten und Silvester, am 29. Dezember, wäre eine Möglichkeit, dass der Bandonionverein ein paar schöne und erholsame Minuten den Gästen schenkt, vielleicht mit ein paar Gästen, schau mal. Was ist nun daraus geworden? Von Jahr zu Jahr sind es mehr Gäste auf der Bühne und im Saal geworden, von Jahr zu Jahr wurde die Veranstaltung länger. Dieses Jahr luden wir die Gäste zum sechsten Mal in das Bürgerhaus „Grüner Baum“ ein. Eigentlich wäre es der achte Hutzenobnd, aber die Verordnungen in den Jahren 2021 und 2022 verboten das Zusammenkommen in der Hutzenstube. Bis letztes Jahr mussten die Gäste vor der Tür warten, bis es den Einlass gab und versuchten die besten Plätze zu bekommen. Dieses Jahr war der Einlass nur mit Eintrittskarten möglich, die im Vorfeld online oder an verschiedenen Orten erworben werden konnten. Die Karten gingen weg wie warme Semmeln. Die Kartenvergabe wird von sehr vielen als sehr positiv empfunden, denn man braucht sich nicht in der Kälte und im Schnee oder Regen sehr zeitig anzustellen. Alles ging ruhiger und entspannter zu. Dann füllte sich die Bühne, alle in weißen Hemden und der Vereinskrawatte, selbst die nun schon bald jungen Männer, die jungen Damen trugen eine weiße Bluse mit dem Vereinshalstuch. Ein ehemaliger Mitspieler, der in der Schweiz lebt und arbeitet, spielte im Orchester mit. Als Gäste konnten wieder Florian Stölzel mit seinen flinken Fingern an der Zither und Thomas Seidel, natürlich mit der Bühnenlampe, gewonnen werden, Holger Sickel war nach einer Pause auch wieder mit Mundart und Witz im Programm, leider musste das Nasereit Trio aus Österreich einen Tag vor der Veranstaltung aus gesundheitlichen Gründen absagen. Nick hatte es in seiner Moderation humorvoll etwas anders ausgedrückt. Schade, aber nächstes Jahr besteht wieder die Möglichkeit. Robert Wallschläger konnte ganz schnell Ersatz bekommen – Heiner Stephani, der Drechslermeister aus Olbernhau, der



Lieder in Mundart singt und dazwischen interessante Geschichten in erzgebirgischer Mundart über die Gegend und Menschen zum Besten bringt. Genauso Holger Sickel, die beiden gaben viele Geschichten über Urgesteine aus deren Orten zum Besten. Ebenso hat Thomas die Erzgebirger richtig erkannt, die sind nicht geizig, die sind zanehmig, vor allem, wenn es ums Holz geht, wie er in seinem Lied über die holzobernen Erzgebirger berichtet. Multitalent Nick Weidlich begrüßte alle in einer

ganz herzlichen Form und stellte die Gäste vor und gab erst mal eine Sicherheitsinformation für diejenigen auf dem Balkon, denn wenn ein Bierglas abstürzt kann es ganz schönen Schaden anrichten. Alle Mundartsprecher und –sänger brachten versteckt in den Texten Themen rüber, die uns alle bewegen wie in der letzten Strophe von Anton Günthers Lied „Lasst und wieder Weihnachten feiern“, dass der Streit beendet werden soll. Thomas drückte die Ehrung der Vorfahren an seinem Schwibbogen aus, den er von seinem Großvater erhalten hatte. „Weihnachten drham“ oder „Durch de Gassen weiß beschneit“ drücken die Verbundenheit mit der Heimat aus. In einem Stück wurde berichtet, dass jedermann jetzt Klamotten aus China trägt. Wenn nur ein Gedanke in Vorträgen zu hören war, reagierte das Publikum sofort mit Zustimmung. Nach einem Bandonionblock war erst mal Pause, es war wie eine Völkerwanderung, die einen raus zum Essen und Trinken holen, die anderen, die schon versorgt waren, wieder in den Saal. Im zweiten Block sang das Urgestein Horst Brückner über die „Klippelmad“ unter Begleitung von Rico am Bandonion. Natürlich gaben auch die ganz Jüngsten ihr Bestes mit ihren Musikstücken, die ganz tollen Applaus erhielten, auch die Jugendlichen, die jetzt im Erwachsenen-Orchester mitspielen, durften solistisch auftreten. Es war eine bunte Veranstaltung mit weihnachtlichem und winterlichem Flair, mit lustigen Geschichten und Sketchen, mit hochwertiger Zither- und Bandonionmusik und einer tollen Moderation, mit dem Zitherstück aus „Der dritte Mann“ und von jedem Künstler eine Zugabe als Abschluss. Nick Weidlich bedankte sich für das tolle Publikum, das nicht mit Aktivitäten und Applaus gespart hat, ebenso gab er den Dank an alle, die im Verborgenen und für Speis und Tank gesorgt hatten, denn Speckfettbemme und welche mit Schiböcker vorzubereiten, war eine Mammutaufgabe. Nick lud die Gäste für den 29. Dezember 2026 wieder in den „Grünen Baum“ ein. Alle traten, wie es im Lied heißt, „Durch de Gassen weiß beschneit“ den Heimweg an. Glück Auf!

(Christel Eberlein, BVC)



Carlsfeld

■ Öffnungszeiten Ski-Fun-Park

Der Ski-Fun-Park in Carlsfeld hat im Januar jeweils Samstag und Sonntag mit Skiliftbetrieb, Skischule und Zauberteppich geöffnet. Im Februar ist täglich Skibetrieb.

Öffnungszeiten im Januar:

Samstag und Sonntag
09:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungen

Einfach mal TREFFEN auf dem AUERSBERG
24. Januar ab 11 Uhr
bei Glühwein, Grog, Eintopf,
Speckfettbemme,
Schieböcker u.v.m.

Zimmerbesichtigung möglich!*
*vorbehaltlich Nichtbelegung

Wir laden herzlich ein zur geführten:

FACKELWANDERUNG
mit Lagerfeuer und Imbiss

Dezember 28.12.2025
Januar 02. und 30.01.2026
Februar jeden Freitag

Treffpunkt ist jeweils 18.00 Uhr
am Bürgerhaus „Grüner Baum“ in Carlsfeld

Keine Anmeldung erforderlich! Bei extrem schlechtem Wetter, Sturm und starkem Regen fällt die Fackelwanderung aus!



Wir wandern durch unseren tief verschneiten Winterwald über die Mauerkronen unserer Talsperre bis zur Blockhütte. Dort gibt es am Lagerfeuer leckere Bratwurst vom Grill und heiße Getränke.

Befestigter Wanderweg
ca. 2,5 km
Teilnahmegebühr
4,00 € pro Person

Fremdenverkehrsverein Carlsfeld e.V.
08309 Eibenstock • Carlsfelder Hauptstr. 58

Tel. 037752 66337 www.carlsfeld.com
e-mail: info@carlsfeld.com

Veranstaltungen

Januar 2026



Bis 19.02.2026 Silberstrom Polarnächte in der Skiarena
Eibenstock, Skiarena/ Wurzelrudis Erlebniswelt jeweils
ab 18:00 Uhr



17.01.2026 Heimspiel Schönheider Wölfe U 13, gegen
EHC Erfurt, 12:00 Uhr | **Heimspiel Schönheider Wölfe**
gegen ESC Dresden, 17:00 Uhr
Schönheide, Eissporthalle

18.01.2026 Eröffnung der Silberstrom Eisarena
Schneeberg, Marktplatz, Beginn 15:00 Uhr



21.01.2026 Blutspendeaktion
Sosa, Grundschule von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Anmeldung unter:
<https://www.spenderservice.net/termine>

23.01.2026 Skatturnier
Neujahrspokal SC Stützengrün e.V.
Eibenstock, ehemalige Gaststätte Keller,
Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn 18:00 Uhr



24.01.2026 Treffen am Auersberg
Auersberghaus, ab 11:00 Uhr



24.01.2026 Eisdisco
Schönheide, Eissporthalle, Beginn 18:30 Uhr



24.01.2026 Erzgebirgsspiele Alpin
Carlsfeld, Skipark am Hirschkopf



25.01.2026 Heimspiel Schönheider Wölfe U 13, gegen
Niesky, 10:00 Uhr | **Heimspiel Schönheider Wölfe ge-**
gen Tornado Niesky, 17:00 Uhr
Schönheide, Eissporthalle

26.01.2026 Skatabend SC Stützengrün e.V.
Eibenstock, ehemalige Gaststätte Keller,
Otto-Findeisen-Str. 11, Beginn 18:00 Uhr



30.01.2026 Fackelwanderung in Carlsfeld
Carlsfeld, Treffpunkt Grüner Baum, 18:00 Uhr

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungen



Beginnerlevel
10 bis 11 Uhr
Fortgeschrittene
11 bis 12 Uhr

MACH MIT moves Anmeldung notwendig
linedance.eibenstock@gmx.de

Workshop

LINEDANCE

31. JANUAR 2026

Teilnehmergebühr inklusive Getränk
Mitglieder 5,00 Euro
alle Anderen 10,00 Euro

Kulturzentrum "Glück auf!" Otto -Findeisen-Str. 1, 08309 Eibenstock

6. Eibenstocker Irish-Folk-Festival




Aine and Matt Heslin



Loop Head



Piesendel & Wappler

14.02.2026

19:30 Uhr

Kulturzentrum „Glück Auf“

Karten nur solange der Vorrat reicht unter
www.kulturzentrum-eibenstock.de
und im Tourist-Service-Center

Tag der offenen Tür am
Johann-Gottfried-Herder-
Gymnasium Schneeberg
am 23. Januar 2026
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür am
Clemens-Winkler-Gymnasium Aue
am 3. Februar 2026
von 15:30 bis 19:00 Uhr

Wissenswertes

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die achte Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGEBÜRGER

2026

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

Engagement für das Gemeinwohl

Engagement für Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für eine lebenswerte Heimat

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
31. März 2026
EINGEREICHT WERDEN.

Nutzen Sie bequem unser Online-Formular

Oder senden Sie Ihre Vorschläge schriftlich an
Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Telefon für Rückfragen: 03733 831-1021
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Ehrenamt im ERZ

Erzgebirgs-sparkasse

eins energie in sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200

Wissenswertes

Termininformation

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden-
und Sehbehindertenverbandes
Sachsen e.V. (BSVS)

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtage:

21. Januar 2026 • 4. Februar 2026 • 18. Februar 2026 • 4. März 2026
• 18. März 2026, jeweils 15 bis 17 Uhr

Anmeldung: Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628,
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



■ Mobile Augenvorsorge macht Station in Eibenstock

Aufgrund der hohen Nachfrage in der Region kommt das Mirantus Augenmobil am 17. Februar nach Eibenstock und ermöglicht Bewohnern wohnortnahe Augenvorsorge. Gerade im ländlichen Raum ist es oft eine Herausforderung, einen Termin beim Augenarzt zu bekommen – viele Praxen nehmen keine neuen Patienten mehr auf und die Wege sind oft weit. Das Projekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung schafft dafür eine neue Lösung: Mobile Augenuntersuchungen. Dazu zählen mitunter eine Augeninnendruckmessung, Sehschärfestimmung, Netzhautaufnahmen und die Überprüfung der aktuellen Brillenstärke. Nach Auswertung vom Augenarzt erhalten alle Teilnehmer einen schriftlichen Ergebnisbericht.



Wann und wo finden die Augenuntersuchungen statt?

Datum: 17.02.2026 – weitere Termine auf Anfrage

Ort: Vereinshaus, Karlsbader Straße 14a, 08309 Eibenstock

Die Selbstkosten (69,- €) können vor Ort bar oder mit Karte bezahlt werden. Terminvereinbarung erforderlich: Telefonisch unter 030 232 578 130 oder online unter www.mirantus.com möglich.

Über Mirantus: Mirantus ist ein Gesundheitsunternehmen aus Berlin, das gemeinsam mit lokalen Partnern und Gemeinden die augengesundheitliche Versorgung in ländlichen Regionen verbessert. Der Fokus der Untersuchung liegt in der Früherkennung von Veränderungen des Sehens bzw. des vorderen und hinteren Augenabschnitts. Der schriftliche Ergebnisbericht erhält keine Diagnose und ersetzt nicht die Diagnosestellung und Behandlung durch einen Augenarzt.

Glückwünsche

*Es sind nicht die Glücklichen die dankbar sind,
sondern die Dankbaren, die glücklich sind.*

(Sir Francis Bacon)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

■ Eibenstock

17. Januar	Gottfried Klose	zum 75. Geburtstag
19. Januar	Christoph Tuchscheerer	zum 80. Geburtstag
21. Januar	Ursula Schönfelder	zum 80. Geburtstag
22. Januar	Michael Helm	zum 75. Geburtstag
23. Januar	Heidi Oeser	zum 75. Geburtstag
24. Januar	Erich Schmidt	zum 90. Geburtstag
25. Januar	Petra Spitzner	zum 75. Geburtstag
25. Januar	Ursula Hahn	zum 75. Geburtstag
28. Januar	Harry Bochmann	zum 70. Geburtstag
28. Januar	Siegmar Leistner	zum 70. Geburtstag

■ Carlsfeld

17. Januar	Werner Kunzmann	zum 75. Geburtstag
------------	-----------------	--------------------

■ Oberwildenthal

22. Januar	Dieter Schaarschmidt	zum 70. Geburtstag
------------	----------------------	--------------------

■ Sosa

23. Januar	Wolfgang Voigt	zum 70. Geburtstag
29. Januar	André Friedrich	zum 70. Geburtstag
30. Januar	Margit Kuhnert	zum 75. Geburtstag

■ Blauenthal

30. Januar	Wolfgang Konkol	zum 70. Geburtstag
------------	-----------------	--------------------

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Gern gratulieren wir unseren Jubilaren zum Geburtstag, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung **ausdrücklich nicht wünschen** bitten wir, dies bis zum nächsten **Redaktionsschluss am 22. Januar 2026** dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Website (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. **Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.**

Der Geburtstagszeitraum für die Ausgabe 02/2026 ist vom 31.01.2026 bis zum 13.02.2026.

Bürgerservice

■ Medizinische Bereitschaft

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Orte Eibenstock, OT Carlsfeld, OT Wildenthal, OT Blauenthal, OT Sosa, Schöneheide, Hundshübel, Stützengrün und Lichtenau

Der **diensthabende Bereitschaftsarzt**

kann unter Tel.: 116 117 erfragt werden.

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/>

oder den beigefügten QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr.



■ Apothekenbereitschaft

17./18.01.2026

Neustädter-Apotheke Schwarzenberg

Tel. 03774 15180

Str. der Einheit 50

08340 Schwarzenberg

24./25.01.2026

Apotheke im Kaufland Schwarzenberg

Tel. 03774 1744488

Karlsbader Str. 2A

08340 Schwarzenberg

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei der Wahl der Telefonnummer werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, sodass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird., Tierärztlicher Notfalldienst Sachsen (Kleintiere) **01805 843736**

Wichtig: Es fallen Zusatzgebühren und erhöhte Behandlungskosten an, wenn der Notdienst in Anspruch genommen wird.

■ Abholtermine

Alle Behältnisse/Sammelsäcke müssen am Entsorgungstag ab 06:00 Uhr bereitstehen.

■ Hausmüllentsorgung

Eibenstock, Neidhardtsthal

Montag, 26.01.2026

Blauenthal, Carlsfeld, Sosa, Wolfgrün,

Wildenthal, Sondertour A und B

Dienstag, 20.01.2026

■ Papiertonne

Eibenstock, Carlsfeld, Wildenthal und Sondertour A (Karlsbader Str. 49, Wiesenweg)

Montag, 02.02.2026

Blauenthal, Neidhardtsthal, Sosa, Wolfgrün und

Sondertour B (Zimmersacher)

Dienstag, 10.02.2026

Eibenstock, Großwohnanlagen

(Funckstraße, Norma)

Freitag, 23.01. und 06.02.2026

■ Biotonne

Eibenstock und alle Ortsteile

Dezember-März 14-tägig

Freitag, 16.01. und 30.01.2026

■ Gelber Sack/Gelbe Tonne

Eibenstock, Blauenthal, Neidhardtsthal, Wolfgrün

Freitag, 23.01.2026

Carlsfeld, Wildenthal, Sosa

Donnerstag, 29.01.2026

■ Weihnachtsbaumsorgung

(natürliche Bäume, max 2,50 m und 15 cm Stamm)

OT Sosa 21.01.2026, Eibenstock und übrige Ortsteile 02.02.2026

■ Wertstoffhof Eibenstock

Schneeberger Straße 23, Tel.: 0160 97242073

Dienstag, 13:00 bis 17:00 Uhr,

Samstag, 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Stadt Eibenstock übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit. Es gelten die Entsorgungstermine des Zweckverbands Abfallwirtschaft Südwestsachsen unter www.za-sws.de. Änderungen vorbehalten.

■ Wichtige Rufnummern

■ Rettungsleitstelle: Notruf 112

0371 19222, Fax: 0371 215764

■ Stadtverwaltung Eibenstock:

037752 57-0

■ LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

■ Polizei Eibenstock:

037752 559380, Fax: 037752 5593818

jeden 1. Dienstag im Monat

von 16:00 bis 18:00 Uhr

■ Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge:

0371 3870

■ Bürgerpolizistin Katja Hartmann,

Bürgerpolizist Lutz Schüler

Sprechstunde: jeden 1. Dienstag im Monat

von 16:00 bis 18:00 Uhr, Polizeidienststelle

Schöneider Str. 4, Eibenstock

■ Gasversorgung:

0371 414755 o. 451444

■ Erdgasversorgung, Störung:

0800 1111 489 20

■ Energieversorgung, Störung:

01802 040506

■ Mitnetz-Strom: 0800 2 305070

■ Wasser/Abwasser:

Wasserwerke Westergelbige

03774 1440

■ Landestalsperrenverwaltung

Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster

037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

■ Eltstörungen in Eibenstock inkl. Ortsteile

(außer Sosa)

■ Stadtwerke Schneeberg GmbH

03772 3502-0

■ Freizeiteinrichtungen

■ Stadtbücherei

Dr.-Leidholdt-Straße 2, Eibenstock

Tel. 037752 69845

Dienstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und

14:00 bis 17:30 Uhr

Samstag 09:30 bis 12:00 Uhr



■ Schatzhaus Erzgebirge

Bürgermeister-Hesse-Straße 7/9,

Eibenstock

Tel. und Fax 037752 2141

www.schatzhaus-erzgebirge.de

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag

und Feiertage 11:00 bis 16:00 Uhr



■ Touristenzentrum

Am Adlerfelsen

Montag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Tel. 0172 7536970, www.wurzelrudi.de



■ Allwetterbobbahn

www.wurzelrudi.de

■ Badegärten

Am Bühl 3, Eibenstock

Tel. 037752 5070, www.badegaerten.de



■ Kulturzentrum „Glück auf!“

Otto-Findeisen-Straße 1,

Eibenstock, Tel. 037752 802616

E-Mail: info@kulturzentrum-eibenstock.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung (bitte auf AB sprechen)

www.kulturzentrum-eibenstock.de



■ All Time Fitness

Gabelsbergerstraße

08309 Eibenstock

Tel. 01749186718

E-Mail: Info@all-time-fitness.de

www.all-time-fitness.de, 24/7 geöffnet



■ Kleiderkammer Eibenstock

Karlsbader Straße 14 (Vereinshaus),

Tel. 037752 558174

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr

■ Möbelbörse Eibenstock (Kunsthof)



Ludwig-Jahn-Str. 12, 08309 Eibenstock

Tel: 0176 966 344 97, Mo und Fr 14:00 bis 17:00 Uhr

■ Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

immer am 1. Montag des Monats findet von 16:30 bis 18:00

Uhr eine telefonische Energiebe-

ratung für Eibenstock statt. Terminvergabe unter Tel

0800-809 802 400 (kostenfrei), 03744-219641 (VZS

Auerbach) oder 037467-20135 (Energieberater)



Änderungen vorbehalten!

Kirchen

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock – Carlsfeld

Schönheider Straße 11, 08309 Eibenstock
 Telefon: 037752 3096, Fax: 037752 53371
www.kirche-eibenstock.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr

18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania Eibenstock

10:00 Uhr Allianzabschlussgottesdienst
 im Gemeindehaus
 gleichzeitig Kindergottesdienst

25. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania Blauenthal

09:00 Uhr Gottesdienst/LKG

Eibenstock

10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Vorstellung der Neukonfirmanden, gleichzeitig Kindergottesdienst; im Anschluss Heiliges Abendmahl

Carlsfeld

10:15 Uhr Predigtgottesdienst
 in der Meth. Kapelle

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Eibenstock

Gebetskreis, Sonntag, 25.1.

17:45 Uhr Gemeindehaus

Gemeinschaftsstunde, Sonntag 25.1.

18:30 Uhr Gemeindehaus

Frauenstunde und Bibelstunde nehmen im Januar an der Allianzgebetswoche teil.

Wir laden herzlich ein.

Ihr Pfarrer Tobias Liebscher

■ Neuapostolische Kirche Eibenstock

Gemeindevorsteher Rico Unger
 Telefon: 037752 55901

Gartenstraße 6, 08309 Eibenstock

E-Mail: eibenstock@nak-nordost.de

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!

mittwochs 19:30 Uhr

sonntags 10:00 Uhr

jeden 2. Mittwoch im Monat

16:30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

„Tanneneck“ Neidhardstal

■ Evangelisch-methodistische Kirche Eibenstock

Kontakt: Pastorin Heidrun Hertig

Telefon: 03771 217614

Gemeinde Eibenstock – Winklerstraße 9 b

Gemeinde Carlsfeld – Talsperrenstraße

■ Eibenstock

Gottesdienst

09.00 Uhr am 4.1., 11.1. und 25.1.

Sonntag, 18. Januar für beide Gemeinden:

10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss
 der evangelischen Allianzgebetswoche im Ev.-luth.
 Gemeindehaus Eibenstock

■ Gemeinde Eibenstock

Sonntag, 25. Januar

09:00 Uhr Gottesdienst

■ Gemeinde Carlsfeld

Sonntag, 25. Januar

10:15 Uhr Gottesdienst

Wir laden alle herzlich ein!

Ihre Pastorin Heidrun Hertig

■ Katholische Pfarrvikarie „St. Joseph“ Eibenstock

Platz des Friedens 15, 08309 Eibenstock

donnerstags 09:00 Uhr
 samstags 16:45 Uhr

Am letzten Donnerstag im Monat anschließend Gemeindevormittag

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzlichen Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Sosa

Frölichweg 3, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 55767

Sonntag, 18.01.2026

09:30 Uhr Allianzgottesdienst
 in der Kirche

parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 25.01.2026

17:00 Uhr Gottesdienst

Montag, 26.01.2026

19:30 Uhr Frauenstunde

Vom Montag, 12.01. bis Sonnabend, 17. 01. findet die Allianzgebetswoche jeweils um 19.30 Uhr statt. (Mittwoch und Donnerstag im Gemeinschaftshaus)

dienstags

19:30 Uhr Jugendstunde

mittwochs

19:30 Uhr Bibelstunde

■ Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sosa

Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 8296, Fax: 037752 559860

E-Mail: kg.sosa@evlks.de, www.kirche-sosa.de

Sonntag, 18.01.2026

09:30 Uhr Allianz-Gottesdienst mit Kindern, Abschluss der Allianzgebetswoche
 parallel Kindergottesdienst/
 Lämmergruppe

Sonntag, 25.01.2026

09:30 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kindergottesdienst/
 Lämmergruppe

Allianzgebetswoche

GOTT IST TREU

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in Sosa

Montag, 12.01.2025 Kirche

Dienstag, 13.01.2025 Kirche

Mittwoch, 14.01.2025 Gemeinschaft

Donnerstag, 15.01.2025 Gemeinschaft

Freitag, 16.01.2025 Kapelle

Samstag, 17.01.2025 Kapelle

Beginn jeweils 19.30 Uhr

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche Sosa (Bethlehemskirche)

Am Hänelberg 2, 08309 Eibenstock OT Sosa,
 Telefon: 037605 4211

Sonntag, 25.01.2026,

11:00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Dienstag, 27.01.2021

19:00 Uhr Bibelstunde

■ Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Sosa (Baptisten)

Hauptstraße 60, 08309 Eibenstock OT Sosa

Telefon: 037752 8164, www.efg-sosa.de

E-Mail: renate-ck@gmx.de

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 18.01.2026

09:30 Uhr Allianzabschlussgottesdienst in der Kirche

Sonntag, 25.01.2026

09:30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 22.01.2026

16:00 Uhr Bibelstunde

Einladung zur Allianzgebetswoche Gott ist treu

Donnerstag, 15.01.2026 –

Landeskirchliche Gemeinschaft

Freitag, 16.01.2026 – Kapelle

Samstag, 17.01.2026 – Kapelle

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Kirchen

■ Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Elim Eibenstock

Kulturzentrum „Glück auf!“
Otto-Findeisen-Str. 1, 08309 Eibenstock, Telefon: 037462 177880

Jeden Sonntag 18:00 Uhr Lobpreisabend
Jeden Dienstag 19:30 Uhr zum Bibel- und Gebetsabend

■ Herzfabrik

Kulturzentrum Eibenstock, Otto-Findeisen-Str.1, 08309 Eibenstock
Telefon/WhatsApp: 037468-688270, www.herzfabrik.de

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 18.01.2026

10:30 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche
Eine Botschaft, unsere Kirche und Du!
„Unsere Götzen: Die Sünde hinter der Sünde“



in EIBENSTOCK

Dienstag, 13.1.	19:00 Uhr	Pfarrer Liebscher	im Meth. Kirchsaal, Winklerstr. 9
Mittwoch, 14.1.	19:00 Uhr	Pastorin Hertig	im Gemeindehaus
Donnerstag, 15.1.	19:00 Uhr	Bernd Baumann/ Harry Bochmann	im Gemeindehaus
Freitag, 16.1.	19:00 Uhr	Segnungsabend Junge Gemeinde	im Gemeindehaus
Sonntag, 18.1.	10:00 Uhr	Allianzabschluss- gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	im Gemeindehaus

Die Kollekte zum Allianzabschlussgottesdienst soll das ADONIA-Musical unterstützen, das am 10. April 2026 in der Stadtkirche Eibenstock aufgeführt wird.

„An(ge)dacht“



Zur Jahreslosung: Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen,
liebe Leserinnen und Leser!

Die diesjährige Jahreslosung passt sehr gut zum ersten Beitrag des Jahres, denn schon im Wort „Neujahr“ steckt das Wort „neu“ und alle von uns erhoffen sich einen guten Start, haben Pläne und Wünsche für 2026. Wir alle möchten, dass es besser wird als in der Vergangenheit und Gottes Versprechen „Siehe, ich mache alles neu“ passt auf den ersten Blick da ganz wunderbar zu unseren guten Vorsätzen. So ein Bibelwort klingt doch sehr verheißungsvoll und motivierend.

Es gibt da leider auch ein ABER: Bei genauem Hinsehen gibt es das Wort „alles“ und nicht nur das Wort „neu“. Dazu kommt noch, dass der Spruch nicht aus einem Evangelium oder einem Brief stammt, wo Christen ermutigt werden sollen, sondern aus der Offenbarung. Diese zeichnet erst einmal keine rosige Zukunft, sondern spricht von Apokalypse und Zerstörung und erst dann wird alles neu gemacht. Wir sehen es täglich im Fernsehen – in der Ukraine, in Syrien, in Afghanistan, im Gazastreifen und in anderen Kriegsgebieten ist alles zerstört und wenn dort jemals wieder Menschen ein normales Leben führen wollen, muss alles neu aufgebaut werden. Auch bei uns werden alte Häuser abgerissen, etwas Neues wird auf die Stelle gebaut – es wird meist nicht saniert und bleibt erhalten, sondern das neue Haus sieht völlig anders aus als das alte. Da bleibt kein Raum für Sentimentalität und Nostalgie. Mein Großvater sagte immer: „Veränderungen müssen stattfinden“, aber können wir alles, was uns lieb und teuer ist, worüber wir uns definieren und woran wir hängen wirklich loslassen und uns komplett darauf einlassen, dass wirklich alles neu wird?

Auch darüber sollten wir einmal nachdenken, wenn wir über unser Leben meckern und unzufrieden sind. Würden wir in unserer jetzigen Lebenssituation noch einmal von Null anfangen wollen? Ich behaupte, die meisten von uns möchten vielleicht einiges erneuern oder ändern, aber unser Leben ist doch sehr angenehm und trotz kleinerer Widrigkeiten möchten wir nicht es nicht aufgeben, denn wir leben sehr bequem und sicher. Wir könnten also zufrieden sein. Warum sind wir es dann nicht? Vielleicht sollten wir uns deshalb für das neue Jahr vornehmen, einfach zufriedener zu sein und mehr in der Gegenwart als in einer düster prophezeiten Zukunft zu leben.

Die Jahreslosung wird sicher noch in einigen Predigten, Andachten und Texten auf vielfältige Weise ausgelegt und bietet sehr viel Raum für Interpretationen und Betrachtungen aus verschiedenen Perspektiven.

Ich wünsche uns allen ein zufriedenes neues Jahr mit vielen neuen, guten Gedanken und Werken!

Susanne Schlesinger

Ev.-luth. Kirchgemeinde Schönheide